Spielend Weinkönigin geworden

28.10.

Ein Weinfest mit guten Tropfen und der Band „Isentaler Spitzbuam" lockte wieder viele Besucher ins Gasthaus Lohmayer bei Gars. Als Höhepunkt des Abends kürte man eine Weinkönigin — diesmal waren allerdings bewußt die ganz jungen Damen von der Konkurrenz ausgeschlossen worden. Ausschlaggebend war das bei drei Spielen angesammelte Punktekonto — wie bei den „echten Shows" ging es um „sportliche und geistige Aufgaben". Am Schluß lag Rosanne Wöhrl (Mitte links) vorn, und Vorjahressiegerin Sandra Schöberl (Mitte rechts) überreichte ihr die obligatorische Schärpe, das Krönchen und Blumen.

Foto: Basler

Keine Einigung beim Mittergarser Wasser

Neue Genossenschaft will höhere Kostenerstattung

Gars (ba) – Die Wassergenossenschaft Mittergars versorgt jetzt ihren Ortsteil, muß aber mit der Gemeinde noch endgültig abrechnen. Die Kommune verlangt dabei unter anderem einen Restwert für die übernommene Anlage, von dem ein Betrag für die Instandsetzung der Brandschutzeinrichtungen abzuziehen ist. Jetzt legte die Genossenschaft einen Antrag auf Kostenerstattung vor, mit dem die Kommune nicht einverstanden ist.

Ein Vermittlungsgespräch mit einem Vertreter des Landratsamtes soll weiterhelfen, beschloß der Marktgemeinderat in seiner letzten Sitzung. Die Bedingungen für eine Übernahme der Wasserversorgung, so Bürgermeister Georg Otter, seien in den einstimmigen Beschlüssen des Rates von 1995 und 1997 festgelegt worden. Heuer im Februar lagen dabei auch die von der Genossenschaft geltendgemachten Leistungen auf dem Tisch. Daß sie nun nachträglich aber der Gemeinde neben diversen Reparaturen oder neuen Hydranten gleich alle Kosten für die Bereitstellung des Löschwassers wie die höhere Hochbehälterkapazität oder größerer Rohrquerschnitte aufrechnen will, stieß auf Unverständnis: „Dann hätten wir, was noch nie so war, allen Wasserversorgungen die Löschwassereinrichtungskosten bezahlen müssen, meinte der Bürgermeister.

Die Gemeinderäte Mittermair und Folger verwiesen darauf, daß im Februar keine Rede von diesen weiteren Beträgen gewesen sei und sich Folgefälle auftun würden. Horst Winterer meinte, er könne es mit seinem Rechtsempfinden nicht vereinbaren, wenn nun nach einstimmigen Beschlüssen „nachtarockt" würde. Hans Huber, zugleich Vorsitzender der Genossenschaft, war „grundsätzlich nicht einverstanden, daß wir für die Neueinrichtung für Löschwasser keine Mark bekommen." Der Genossenschaft sei im übrigen vom Verband geraten worden, „etwas in Rechnung zu stellen".

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloß der Marktgemeinderat dann noch die Aufhebung der Gebührensatzung für die Wasserabgabesatzung im Ortsteil Mittergars sowie eine Änderung der Wasserabgabesatzung des Marktes Gars. In letzterer taucht „Mittergars" jetzt nicht mehr auf. Außerdem soll mit der „Oberen Weinleite" (wir berichteten) auch das Anwesen Dr. Schwarzenbeck — es hat eine Hausnummer der Hauptstraße — in den Geltungsbereich der Schlichtgruppe übergehen.